

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

1. Wählen Sie bitte die Kategorie aus, die für den Einsatzort Ihrer Stelle zutrifft!

- kreisweit
- Gemeinde/Stadt (einschließlich Ortsteile)
- Amt
- Amts- / Gemeinde- / Stadtübergreifend

2. Ist Ihr Einsatzgebiet mehr ...

- ländlich geprägt?
- städtisch geprägt?

3. Zu welchem Träger gehört Ihre Institution?

- eingetragener Verein
- Wohlfahrtsverband
- Kirchengemeinde
- Unternehmen / Gesellschaft (gGmbH, GmbH, gAG)
- Gemeinde / Stadt
- Amt
- Landkreis

4. In welchen Leistungsbereichen sind sie tätig?

- Jugendarbeit
- Jugendsozialarbeit
- Jugendverbandsarbeit
- erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

5. In welchen Handlungsfeldern sind Sie tätig?

- offene Treffpunktarbeit
- Fachberatung
- einrichtungsbezogene Jugendarbeit
- aufsuchende Jugendarbeit / Streetwork
- offene Angebote/offene Gruppenarbeit
- Jugendkoordination
- sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit
- mobile Jugendarbeit
- sozialpädagogische Beratung
- Sozialarbeit an Schule / Schulsozialarbeit
- sozialpädagogische Begleitung
- Jugendarbeit im Sport
- Vernetzung als Auftrag
- Sonstiges
- Beteiligungsprojekte
- Unterstützung von Eigeninitiative und ehrenamtlichen Engagement

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

6. Wo werden die Angebote vorgehalten (Einsatzort)?

- Jugendfreizeiteinrichtungen
- Schule
- nicht einrichtungsgebunden (mobil)
- kreisweit (z.B. Verbandsarbeit)

Hat sich nach Ihrer Wahrnehmung die Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen in Ihrem Tätigkeitsbereich/Projekt im Berichtszeitraum verändert (Fragen 7 -31)

-2 verschlechtert und +2 verbessert

-2 abgenommen und +2 zugenommen

7. - Familie?

8. - Schule?

9. - Ausbildung/Beruf?

10. - Freunde/Partner?

11. - Wohnumfeld?

12. - Erreichbarkeit der Angebote?

13. - Aktive Mitgliedschaft in Vereinen?

14. - Kreativität / Entwicklung eigener Aktivitäten?

15. - Flexibilität / Mobilität?

16. - Soziale Kompetenz?

17. - Teamfähigkeit?

18. - Solidarisches Verhalten in der Gruppe?

19. - Konfliktlösungskompetenz?

20. - Demokratieverständnis?

21. - Toleranzverhalten?

22. - Soziales/Gesellschaftliches Engagement?

23. - Extremistische Einstellungen?

24. - Aggressions- und Gewaltbereitschaft?

25. - Fremdenfeindlichkeit?

26. - Konsum von Alkohol?

27. - Konsum von Nikotin?

28. - Konsum von illegalen Drogen, z. B. Ecstasy, Cannabis?

29. - Spielsucht?

30. - Essstörungen?

31. - Digitale Medien/ Social Media?

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

32. Ihr Konzept ist eher ...

- einrichtungsorientiert?
- einrichtungs- und sozialraumorientiert?
- sozialraumorientiert?

33. Wann wurde Ihre Konzeption letztmalig überarbeitet?

Jahreszahl eingeben

34. Wie haben Sie die Bedürfnisse Ihrer Hauptzielgruppen ermittelt?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Fragebogen | <input type="checkbox"/> Analyse der Teilnehmerzahlen |
| <input type="checkbox"/> Gespräche mit Experten / Multiplikatoren | <input type="checkbox"/> Clubversammlungen |
| <input type="checkbox"/> Gespräche mit Eltern | <input type="checkbox"/> Clubrat |
| <input type="checkbox"/> Workshop | <input type="checkbox"/> Beteiligungsgremien |
| <input type="checkbox"/> Feedback / auch im Internet | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> digitale Medien | <input type="checkbox"/> Gespräche mit Kindern und Jugendlichen / Gruppendiskussionen |
| <input type="checkbox"/> Dokumentenanalysen / öffentliche Meinung | <input type="checkbox"/> Beobachtungen im Arbeitsfeld / Analyse der aktuellen Situation |
| <input type="checkbox"/> Auswertung von Checklisten | <input type="checkbox"/> Vor- und Nachbereitung von Projekten und Angeboten |
| <input type="checkbox"/> Wunschbox | |
| <input type="checkbox"/> Reflexionsrunden | |

35. Welche Hauptzielgruppen wollten Sie im Berichtszeitraum mit Ihren Angeboten erreichen?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kinder (6 bis unter 12) | <input type="checkbox"/> junge Volljährige (18 bis unter 21) |
| <input type="checkbox"/> Kinder (12 bis unter 14) | <input type="checkbox"/> junge Volljährige (21 - 27) |
| <input type="checkbox"/> Jugendliche (14 bis unter 18) | |

36. Welche Altersgruppen (Hauptnutzerguppen) haben Sie im Berichtszeitraum mit Ihren Angeboten erreicht?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Kinder (3 bis unter 6) | <input type="checkbox"/> Jugendliche (14 bis unter 18) |
| <input type="checkbox"/> Kinder (6 bis unter 12) | <input type="checkbox"/> junge Volljährige (18 bis unter 21) |
| <input type="checkbox"/> Kinder (12 bis unter 14) | <input type="checkbox"/> junge Volljährige (22 bis 27) |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

37. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der weiblichen Nutzergruppe (nur ganze Zahlen, ohne Kommastelle eingeben)?

Prozent

38. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der männlichen Nutzergruppe (nur ganze Zahlen, ohne Kommastelle eingeben)?

Prozent

39. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der queeren Nutzergruppe (nur ganze Zahlen, ohne Kommastelle eingeben)?

Prozent

40. Welche Schwerpunkte hatten Sie sich in Ihrer konzeptionellen Arbeit bei der Stärkung der Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen gesetzt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Abbau von Vorurteilen | <input type="checkbox"/> Normen- und Wertebewusstsein erhöhen |
| <input type="checkbox"/> Toleranzverständnis entwickeln | <input type="checkbox"/> individuelle Lebensbewältigungsstrategien |
| <input type="checkbox"/> Demokratieverständnis entwickeln | <input type="checkbox"/> Medienkompetenz fördern |
| <input type="checkbox"/> Konfliktlösungskompetenz erhöhen | <input type="checkbox"/> Geschlechtergerechtigkeit fördern |
| <input type="checkbox"/> politisches Verständnis erhöhen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Verantwortungsbewusstsein fördern | |

41. Welche Schwerpunkte hatten Sie sich in Ihrer konzeptionellen Arbeit in Präventionsarbeit gesetzt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> illegale Drogen | <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendschutz |
| <input type="checkbox"/> Alkohol / Nikotin | <input type="checkbox"/> Medien |
| <input type="checkbox"/> Essstörungen | <input type="checkbox"/> extremistische Einstellungen |
| <input type="checkbox"/> Gewalt | <input type="checkbox"/> fremdenfeindliche Einstellungen |
| <input type="checkbox"/> Delinquenz | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

42. Welche Schwerpunkte hatten Sie sich in Ihrer konzeptionellen Arbeit bei der Netzwerkarbeit gesetzt?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> mit Vereinen | <input type="checkbox"/> mit Schulen |
| <input type="checkbox"/> mit öffentlichen Verwaltungen | <input type="checkbox"/> mit Jugendhilfeträgern und -einrichtungen |
| <input type="checkbox"/> mit der Polizei | <input type="checkbox"/> mit Bürgerinitiativen |
| <input type="checkbox"/> mit Beratungsstellen | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

43. Welche Schwerpunkte hatten Sie sich in Ihrer konzeptionellen Arbeit bei der Integrationsarbeit/ in der Inklusionsarbeit gesetzt?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> mit sozial benachteiligten Kindern u. Jugendlichen | <input type="checkbox"/> mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten |
| <input type="checkbox"/> mit Migranten | <input type="checkbox"/> mit Menschen mit individuellen Beeinträchtigungen |
| <input type="checkbox"/> mit Geflüchteten | |

44. Welche Angebote haben Sie in der Jugend- und Jugendsozialarbeit und im erzieherischen Kinder- und Jugendschutz realisiert?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Sport und Spiel | <input type="checkbox"/> Mädchenspezifische Angebote |
| <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugenderholung | <input type="checkbox"/> Jungenspezifische Angebote |
| <input type="checkbox"/> Außerschulische Jugendbildung | <input type="checkbox"/> Übergang zwischen Schule und Beruf |
| <input type="checkbox"/> Internationale Jugendarbeit | <input type="checkbox"/> Elternarbeit, Familienbildung, Familienberatung |
| <input type="checkbox"/> Jugendberatung | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Jugendkulturarbeit | <input type="checkbox"/> arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Angebote |
| <input type="checkbox"/> erlebnispädagogische Angebote | <input type="checkbox"/> zielgruppenorientierte Arbeit mit rechtsextremistischen und fremdenfeindlichen Jugendlichen |
| <input type="checkbox"/> Medienpädagogik | |
| <input type="checkbox"/> Suchtprävention | |
| <input type="checkbox"/> Antiaggressionstraining, Antigewalttraining | |
| <input type="checkbox"/> spezifische Angebote für Kinder | |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

45. Wie haben Sie Rückmeldungen über die Wirksamkeit Ihrer Arbeit bekommen?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Fragebogenaktionen | <input type="checkbox"/> Auswertung relevanter Statistiken |
| <input type="checkbox"/> Trägernetzwerk / kollegiale Beratung | <input type="checkbox"/> Wunschbox |
| <input type="checkbox"/> Gespräche mit Experten / Multiplikatoren | <input type="checkbox"/> Reflexionsrunden |
| <input type="checkbox"/> Gespräche mit Eltern | <input type="checkbox"/> Nachbereitung von Projekten und Angeboten |
| <input type="checkbox"/> Gespräche mit Lehrern | <input type="checkbox"/> Analyse der Teilnehmerzahlen |
| <input type="checkbox"/> Workshop | <input type="checkbox"/> Clubversammlungen/Clubrat |
| <input type="checkbox"/> Feedback der Kinder und Jugendlichen | <input type="checkbox"/> Medien |
| <input type="checkbox"/> Feedback durch den Träger | <input type="checkbox"/> soziale Netzwerke |
| <input type="checkbox"/> Feedback durch die Verwaltung des Jugendamtes | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Dokumentenanalysen / öffentliche Meinung | <input type="checkbox"/> Gespräche mit Kindern und Jugendlichen / Gruppendiskussionen |
| <input type="checkbox"/> Auswertung von Checklisten | <input type="checkbox"/> Beobachtungen im Arbeitsfeld / Analyse der aktuellen Situation |

46. Welche positiven Auswirkungen hat Ihre Arbeit auf die Kinder und Jugendlichen? (Hier bitte max. 5 Nennungen vornehmen)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Stärkung des Selbsthilfepotentials | <input type="checkbox"/> Ressourcenbündelung |
| <input type="checkbox"/> Verbesserung der Angebotsvielfalt | <input type="checkbox"/> qualitative Verbesserung der Angebote |
| <input type="checkbox"/> fachlich qualifiziertere Betreuung | <input type="checkbox"/> Verlässlichkeit der Angebote |
| <input type="checkbox"/> verbesserte Elternarbeit | <input type="checkbox"/> Kontinuität der Betreuung |
| <input type="checkbox"/> sinnvollere Freizeitgestaltung | <input type="checkbox"/> Verständnissgewinn für soziale Problemlagen Anderer |
| <input type="checkbox"/> verbesserte Kooperation und Vernetzung | |

47. Welche Herausforderungen gab/gibt es in Ihrem Arbeitsfeld?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> zeitliche Probleme | <input type="checkbox"/> Kommunikationsprobleme |
| <input type="checkbox"/> finanzielle Probleme | <input type="checkbox"/> regionale Entfernungen |
| <input type="checkbox"/> Konkurrenzdenken | <input type="checkbox"/> Bürokratie |
| <input type="checkbox"/> Personalschlüssel | <input type="checkbox"/> politische Probleme |
| | <input type="checkbox"/> Schwierigkeiten bei der Vernetzung |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

- Stellenunsicherheit
- fehlendes Ehrenamt
- Planungsunsicherheit
- Motivation der Kinder und Jugendlichen
- Sprachbarrieren
- interkulturelle Verschiedenheiten
- fehlende Kooperationsbereitschaft
- Vorurteile gegenüber andersdenkenden Kindern und Jugendlichen
- geringe Akzeptanz der Kinder- und Jugendarbeit im sozialen Raum
- geringe Akzeptanz bzw. Unterstützung bei den Eltern

48. Sie sind...

- männlich
- weiblich
- divers?

49. Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

- <= 20
- 21 bis 30
- 31 bis 40
- 41 bis 50
- 51 bis 55
- 56 bis 60
- 61 bis 65
- 66 und älter

50. Nennen Sie Ihren höchsten Berufsabschluss für das Arbeitsfeld

- Erziehungswissenschaftler/-wissenschaftlerin, Diplom, Bachelor, Master
- Sozialarbeiter/-arbeiterin, Diplom, Bachelor, Master
- Sozialpädagoge/-pädagogin, Bachelor, Master
- Zertifikatsabschluss im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendarbeit
- Erzieher/-in
- Diplomlehrer/-in/ Befähigung für ein Lehramt
- andere einschlägige akademische Ausbildung
- andere einschlägige fachschulische Ausbildung
- arbeitsfeldfremde Ausbildung

51. Haben Sie an Fort- und Weiterbildungen im Berichtszeitraum teilgenommen bzw. nehmen Sie zur Zeit noch teil?

- ja
- nein (wenn nein weiter mit Frage 56)

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

52. Welchen zeitlichen Umfang hatten bzw. haben die Fort- bzw. Weiterbildungen?

- | | |
|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> eintägig | <input type="checkbox"/> mehrwöchig |
| <input type="checkbox"/> mehrtägig | <input type="checkbox"/> 1 Jahr und länger |

53. In welcher Form wurden die Fort- bzw. Weiterbildungen durchgeführt?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Fachtagung | <input type="checkbox"/> Studium |
| <input type="checkbox"/> Seminar | <input type="checkbox"/> Ergänzungsstudium, Masterstudium |
| <input type="checkbox"/> Zusatzqualifikation | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Berufs(aus)bildung | |

54. Mit welchem Abschluss/welchem Nachweis werden Sie diese Fort- bzw. Weiterbildungen beenden?

- | | |
|---|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Teilnahmebescheinigung | <input type="checkbox"/> Bachelor |
| <input type="checkbox"/> Zertifikat | <input type="checkbox"/> Master |
| <input type="checkbox"/> Abschlussbescheinigung | <input type="checkbox"/> Diplom |
| <input type="checkbox"/> Fachschulabschluss | <input type="checkbox"/> Sonstiges |

55. Zu welchen pädagogischen Fachthemen haben Sie Fort- bzw. Weiterbildungsbedarf?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> keinen | <input type="checkbox"/> Sexualpädagogik |
| <input type="checkbox"/> Interkulturelles Lernen | <input type="checkbox"/> klientenzentrierte Gesprächsführung |
| <input type="checkbox"/> Jugendkulturarbeit | <input type="checkbox"/> Umgang mit Verlust und Tod |
| <input type="checkbox"/> Jugendarbeit und Schule | <input type="checkbox"/> Distanz und Nähe in der Sozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> präventiver Kinder- und Jugendschutz | <input type="checkbox"/> Supervision |
| <input type="checkbox"/> Suchtprävention | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Umgang mit gewalttätigen Jugendlichen | <input type="checkbox"/> Beteiligung und Förderung von Kindern/Jugendlichen |
| <input type="checkbox"/> Antiaggressionstraining, Antigewalttraining | |
| <input type="checkbox"/> Erlebnispädagogik | |
| <input type="checkbox"/> Medienpädagogik | |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

56. Welche Fortbildungsangebote aus dem Sozialmanagementbereich würden Sie interessieren?

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit |
| <input type="checkbox"/> Netzwerkarbeit, Kooperation Jugendhilfe/Schule | <input type="checkbox"/> Distanz und Nähe in der Sozialarbeit |
| <input type="checkbox"/> Sozialmanagement, Administration und Planung | <input type="checkbox"/> Supervision, psychologische Aufarbeitung |
| <input type="checkbox"/> Mitarbeiterführung, Konfliktmanagement im Team | <input type="checkbox"/> systemische Beratung |
| <input type="checkbox"/> Selbstmanagement (Zeitmanagement, Moderation) | <input type="checkbox"/> Sonstiges |
| <input type="checkbox"/> Projektmanagement, Administration und Planung | <input type="checkbox"/> Finanzierung und Rechnungswesen (Fundraising, Sponsoring) |
| <input type="checkbox"/> Qualitätssicherung und Controlling | <input type="checkbox"/> Image und Sozialmarketing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit |

57. Welche personelle Unterstützung haben Sie im Arbeitsfeld erfahren?

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> keine | <input type="checkbox"/> durch Sonstige |
| <input type="checkbox"/> durch Personen über SGB II/ III | <input type="checkbox"/> durch FSJ, FÖJ, EFD, Bundesfreiwilligendienst, Praktikanten |
| <input type="checkbox"/> durch Ehrenamt | |

58. - durch Teambesprechung (mit Kolleginnen / Kollegen)?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> keine | <input checked="" type="radio"/> vierteljährlich |
| <input checked="" type="radio"/> wöchentlich | <input checked="" type="radio"/> halbjährlich |
| <input checked="" type="radio"/> monatlich | |

59. - durch Dienstbesprechung (mit Anstellungsträger)?

- | | |
|--|--|
| <input checked="" type="radio"/> keine | <input checked="" type="radio"/> vierteljährlich |
| <input checked="" type="radio"/> wöchentlich | <input checked="" type="radio"/> halbjährlich |
| <input checked="" type="radio"/> monatlich | |

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

60. - durch Praxisreflexion/Fallbesprechung?

- keine
- wöchentlich
- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich

61. - durch Supervision?

- keine
- wöchentlich
- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich

62. - durch Gremienarbeit?

- keine
- wöchentlich
- monatlich
- vierteljährlich
- halbjährlich

63. Wie ist Ihr Beschäftigungsverhältnis?

- Vollzeit (auch nach Haustarif)
- Teilzeit

64. Wieviel Stunden arbeiten Sie bei Teilzeit?

Diese Frage bitte nur bei Teilzeitbeschäftigung ausfüllen!

- < 16 Stunden
- 16 bis 20 Stunden
- 21 bis 25 Stunden
- 26 bis 30 Stunden
- 31 bis 35 Stunden
- 35 bis 40 Stunden

Aufteilung der jährlichen Arbeitszeit.

Die Angaben beziehen sich auf die Fragen 65 bis 73.

Bitte hier Durchschnittsangaben pro Jahr und in ganzen Zahlen (ohne Kommastellen) machen. Bitte beachten, die Summe aller Angaben muss 100 % ergeben.

Sachbericht GJA – Gemeinwesenorientierte Jugend- und Jugendsozialarbeit

65. - direkter Kontakt mit den Kindern und Jugendlichen?

Prozent

70. - Praxisreflexion/Fallbesprechung?

Prozent

66. - Teambberatung/Dienstberatung?

Prozent

71. - Verwaltungstätigkeit?

Prozent

67. - Vor- und Nachbereitung?

Prozent

72. - Supervision?

Prozent

68. - Gremienarbeit?

Prozent

73. - sonstige Tätigkeiten?

Prozent

69. - Fort- und Weiterbildung?

Prozent

74. Haben Sie weitere Anmerkungen zu Ihrem Arbeitsfeld und/oder Verbesserungsvorschläge für die Erstellung des Sachberichts bogens?



Datum

Unterschrift